Gremium: Schulausschuss
Sitzung am: 22.05.2025

öffentlich

Raumbedarf der Grundschulen im Rahmen der Umsetzung des OGS-Rechtsanspruches ab dem Schuljahr 2026/2027

Sachverhalt:

Auf die Beratungen zu TOP 5 aus der des Schulausschusses am 25.11.2024 wird verwiesen. Seit der letzten Sitzung haben sich die folgenden neuen Sachstände ergeben.

I. Vorbemerkungen

- OGS-Kontingent in Siegburg zum Schuljahr 2025/2026

insgesamt 1.300 Plätze

- OGS-Kontingent in Siegburg im laufenden Schuljahr 2024/2025

insgesamt 1.275 Plätze, aktuell 1.630 Grundschüler*innen, damit Quote von rund 78%

- Betreuungsbedarf lt. vorliegenden Anmeldungen Schuljahr 2025/2026

Nach aktuellem Stand werden im kommenden Schuljahr 1.288 OGS-Plätze belegt sein. Wartelisten gibt es keine. In dringenden Fällen gehen wir in Abstimmung mit den Schulleitungen in eine Überbelegung.

- Höhe der Landesförderung zur Schaffung von Betreuungsplätzen im Rahmen des OGS-Rechtsanspruches ab dem Schuljahr 2026/2027

Die Landesförderung ist für Siegburg bei Weitem nicht ausreichend oder sogar kostendeckend. Der zur Verfügung stehende Betrag fließt in Gänze in die bauliche Erweiterung (Mensa und Betreuungsräume) eines von sechs OGS-Standorten und deckt dort rund ein gutes Sechstel (rd. 1,7 Mio.) der gesamten Baukosten. Die genauen Kosten für die bauliche Erweiterung der übrigen Standorte werden aktuell ermittelt.

Der Bedarf an Räumlichkeiten stellt sich an einzelnen Standorten sehr unterschiedlich dar (z. B. ein Standort ohne zusätzlichem Raumbedarf). Zusammenfassend kann jedoch festgestellt werden, dass die stadtweit erforderlichen Investitionen in moderne OGS-Strukturen mit den o. g. Landesmitteln nicht im Ansatz bewerkstelligt werden können.

- Notwendige bauliche Maßnahmen in Siegburg zur Vorbereitung des Inkrafttretens des Rechtsanspruches

Die Kreisstadt Siegburg als Schulträger hat in den vergangenen Jahren den jeweils vorliegenden Bedarf stetig gedeckt und jedes Schuljahr die erforderlichen OGS-Plätze geschaffen. Die Anzahl der erforderlichen Betreuungsplätze wird in den Schuljahren ab 2026/2027 daher nicht merklich steigen.

II. Einzelne OGS-Standorte

Adolf Kolping

- Die Schulleitung der Grundschule im Stadtteil Brückberg hat im Rahmen der Planungen zur Umsetzung des Rechtsanspruches deutlich gemacht, dass der größte Raumbedarf im Bereich der Mittagsverpflegung besteht. Aktuell essen die 172 SuS in Schichten. Zur Verfügung stehen dafür derzeit zwei Gruppenräume. Die Schulleiterin hat die Verwaltung daher gebeten zu prüfen, ob nicht schon vor Umsetzung der angedachten Baumaßnahmen die OGS in diesem Bereich in irgendeiner Form entlastet werden kann.

Der Fachbereich Schulverwaltung hat daher Kontakt mit der evangelischen und katholischen Kirche mit folgenden Ergebnissen aufgenommen.

In der benachbarten Evang. Erlöserkirche finden zwar keine Gottesdienste mehr statt. In der Auskunft der Pfarrverwaltung werden die Räumlichkeiten von zahlreichen unterschiedlichen Gruppen und Vereinen nahezu genutzt, so dass um die Mittagszeit keine Kapazitäten für die OGS vorhanden sind. Auch die erforderliche Mensa-Einrichtung kann dort aufgrund der laufenden Nutzung nicht untergebracht werden.

Eine entsprechende Anfrage bei der Katholischen Kirche zur Nutzung von Räumlichkeiten im Gebäudekomplex St. Elisabeth läuft aktuell noch. Die Verwaltung wird über das Ergebnis spätestens in der Sitzung mündlich berichten.

Darüber hinaus haben bereits mehrere Gespräche mit der Schulverwaltung sowie dem Immobilienmanagement der Kreisverwaltung Rhein-Sieg stattgefunden. Der Rhein-Sieg-Kreis als Schulträger der benachbarten Rudolf Dreikurs-Schule ist von der Einführung des OGS-Rechtsanspruches ebenfalls betroffen und plant eine bauliche Erweiterung der Schule. Die zuständigen Fachbereiche der beiden Verwaltungen planen, die räumliche Nähe der beiden Schulen zu nutzen und ihre Planungen aufeinander abzustimmen. Die Verwaltung wird den Ausschuss zu gegebener Zeit über den Stand der Planungen informieren.

Kaldauen

- Auf TOP 5.6 aus der vergangenen Sitzung des BSA am 20.3.2025 sowie die anstehende Sitzung des Gremiums am 24.6.2025 wird verwiesen.

Wolsdorf

- Eine Machbarkeitsstudie für diesen Standort liegt inzwischen vor. Es steht allerdings noch ein Austausch mit dem beauftragten Architekturbüro an. Die Verwaltung wird auch hierzu ergänzend berichten.

Stallberg

- Der vom BCN (dort ehemals durch das Evangelische Jugendwerk genutzt) an die GGS Stallberg versetzte Pavillon ist inzwischen von der Grundschule bezogen worden. Die drei neuen Räume schaffen eine deutliche Entlastung für den Schul- und damit auch den OGS-Betrieb insgesamt. Aktuell bestehen am Standort Stallberg acht OGS-Gruppen. Lt. Auskunft der Schulleitung ist die aktuelle räumliche Situation derzeit ausreichend.

Hans Alfred Keller-Schule

- Am Standort Zange besteht kein Raumbedarf, der nur baulich gedeckt werden könnte. Hier ist die Umsetzung organisatorischer Maßnahmen im vorhandenen Raumbestand ausreichend.

Nord

- Auf die bisherigen Planungen im Rahmen der Bebauung des ehem. Sportplatzes Waldstraße sowie die dazugehörigen Diskussionen und Beschlussfassungen in den zurückliegenden Sitzungen des Planungsausschusses wird verwiesen.

Ergänzung zu den Standorten Stallberg, Hans Alfred Keller-Schule, Nord, Adolf-Kolping

- Die ersten Planentwürfe für diese Grundschulstandorte wurden mit den Schulleitungen diskutiert. Im Nachgang und ergänzend dazu steht die Verwaltung seit Kurzem im Kontakt mit einem Fachplaner, der die weitere Verwendung der aktuell am BCN eingesetzten Modulraumanlagen für die bauliche Erweiterung der OGS-Standorte prüfen soll. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor. Auch hier wird die Verwaltung den Schulausschuss zu ggb. Zeit informieren.

Leit- und strategische Ziele:

Leitziel C: Die attraktive und bildungsfreundliche Kulturstadt

strategisches Ziel 9: Siegburg bietet die Voraussetzungen für ein lebenslanges Lernen.

Zur Sitzung des Schulausschusses am 22.5.2025

Siegburg, 7.5.2025